

RS OGH 1987/3/25 1Ob567/87, 7Ob649/88 (7Ob650/88), 1Ob558/89, 7Ob12/90, 1Ob520/91, 8Ob14/91, 8Ob591/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.03.1987

Norm

ABGB §864a

Rechtssatz

Objektiv ungewöhnlich ist nur eine Klausel, die von den Erwartungen des Vertragspartners deutlich abweicht, mit der er also nach den Umständen vernünftigerweise nicht zu rechnen brauchte; der Klausel muss also ein Überrumpelungseffekt oder Übertölpelungseffekt innewohnen. Insbesondere dann, wenn nur ein beschränkter Adressatenkreis angesprochen wird, kommt es auf die Branchenüblichkeit und den Erwartungshorizont der angesprochenen Kreise an.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 567/87

Entscheidungstext OGH 25.03.1987 1 Ob 567/87

Veröff: SZ 60/52 = WBI 1987,241 = RdW 1987,406

- 7 Ob 649/88

Entscheidungstext OGH 22.09.1988 7 Ob 649/88

nur: Objektiv ungewöhnlich ist nur eine Klausel, die von den Erwartungen des Vertragspartners deutlich abweicht, mit der er also nach den Umständen vernünftigerweise nicht zu rechnen brauchte; der Klausel muss also ein Überrumpelungseffekt oder Übertölpelungseffekt innewohnen. (T1)

- 1 Ob 558/89

Entscheidungstext OGH 24.05.1989 1 Ob 558/89

nur T1; Veröff: SZ 62/99 = EvBl 1989/149 S 597 = ÖBA 1990,217 = RdW 1989,302

- 7 Ob 12/90

Entscheidungstext OGH 07.06.1990 7 Ob 12/90

nur: Objektiv ungewöhnlich ist nur eine Klausel, die von den Erwartungen des Vertragspartners deutlich abweicht, mit der er also nach den Umständen vernünftigerweise nicht zu rechnen brauchte. (T2)

Veröff: RdW 1992,15 = VersRdSch 1991,77 = VersR 1992,83

- 1 Ob 520/91

Entscheidungstext OGH 20.03.1991 1 Ob 520/91

- nur T1; Veröff: SZ 64/31 = RdW 1991,289 = ÖBA 1991,757
- 8 Ob 14/91
Entscheidungstext OGH 27.06.1991 8 Ob 14/91
nur T1; Veröff: ÖBA 1992,281 = ecolex 1991,768
- 8 Ob 591/90
Entscheidungstext OGH 19.12.1991 8 Ob 591/90
nur T1; Veröff: EvBl 1992/109 S 503
- 8 Ob 649/90
Entscheidungstext OGH 19.12.1991 8 Ob 649/90
nur T1
- 1 Ob 566/93
Entscheidungstext OGH 22.06.1993 1 Ob 566/93
nur T1; Veröff: ÖBA 1994,239
- 1 Ob 604/94
Entscheidungstext OGH 23.11.1994 1 Ob 604/94
nur T1
- 1 Ob 638/94
Entscheidungstext OGH 23.11.1994 1 Ob 638/94
nur T1; Beisatz: Hier: Klausel über automatische Vertragsverlängerung mangels Kündigung. (T3)
- 7 Ob 6/95
Entscheidungstext OGH 26.04.1995 7 Ob 6/95
Auch; nur T2
- 7 Ob 1532/96
Entscheidungstext OGH 28.02.1996 7 Ob 1532/96
nur T1
- 1 Ob 277/98m
Entscheidungstext OGH 24.11.1998 1 Ob 277/98m
Auch; nur T1; Beisatz: Dabei kommt es nicht auf den Inhalt, sondern auf die Einordnung der Klausel in das Gesamtgefüge des Textes an. (T4)
- 1 Ob 145/99a
Entscheidungstext OGH 22.10.1999 1 Ob 145/99a
nur T1; Beisatz: Eine Mängelrügeverpflichtung als Gewährleistungsvoraussetzung ist kein "ungewöhnlicher Inhalt" im Sinne des § 864a ABGB. (T5)
- 7 Ob 18/00y
Entscheidungstext OGH 15.09.2000 7 Ob 18/00y
Vgl auch; Beisatz: Die Haftungsbeschränkung für frei herumliegende Wertgegenstände nach Art 2.3.3 ABH 1989 ist keine ungewöhnliche Bestimmung im Sinne des § 864a ABGB. (T6)
- 6 Ob 55/02k
Entscheidungstext OGH 07.11.2002 6 Ob 55/02k
nur T1
- 7 Ob 267/02v
Entscheidungstext OGH 29.01.2003 7 Ob 267/02v
nur T1; Beisatz: Die Qualifikation einer Klausel als überraschend und ungewöhnlich hängt jeweils von den konkreten Umständen ab. (T7)
- 1 Ob 161/03p
Entscheidungstext OGH 18.03.2004 1 Ob 161/03p
- 8 Ob 31/05z
Entscheidungstext OGH 04.05.2005 8 Ob 31/05z
Auch; nur T1; Beisatz: Ganz allgemein ist eine Vertragsbestimmung im Bürgschaftsvertrag, wonach der Bürge auch für Kreditprolongationen haftet, im Geschäftsverkehr üblich und nicht als im Sinne des § 864a ABGB ungewöhnlich zu qualifizieren. (T8) Veröff: SZ 2005/66

- 7 Ob 216/05y
Entscheidungstext OGH 19.10.2005 7 Ob 216/05y
nur T1
- 9 Ob 15/05d
Entscheidungstext OGH 04.05.2006 9 Ob 15/05d
nur T1
- 7 Ob 93/06m
Entscheidungstext OGH 10.05.2006 7 Ob 93/06m
nur T1; Beisatz: Hier Pkt 6.3 der auf Grund § 4 KMU-FörderungsG erlassenen Richtlinien für die Übernahme von Garantien für Tourismus- und Freizeitbetriebe 2001 bis 2006 wohnt keine Überrumpelung inne. (T9)
- 3 Ob 72/07w
Entscheidungstext OGH 16.08.2007 3 Ob 72/07w
Auch; Beisatz: Der bloße Umstand, dass eine Klausel in einer Branche weit verbreitet ist, ist noch nicht geeignet, sie aus der Sicht des Vertragspartners als im redlichen Verkehr üblich anzusehen (so schon 2 Ob 50/02w). (T10)
Beisatz: Hier: Klausel in Allgemeinen Leasingbedingungen einer AG. (T11)
- 7 Ob 250/07a
Entscheidungstext OGH 28.11.2007 7 Ob 250/07a
nur T1; Beisatz: Hier: Die Risikoausschlussklausel des Art 19 3.1.3 ARB 97 ist weder ungewöhnlich noch überraschend. (T12)
- 4 Ob 5/08a
Entscheidungstext OGH 11.03.2008 4 Ob 5/08a
nur T1
- 6 Ob 261/07m
Entscheidungstext OGH 21.02.2008 6 Ob 261/07m
Auch; nur T2; Beisatz: Entscheidend ist auch das äußere Erscheinungsbild der Urkunde (4 Ob 179/02f). (T13)
Beisatz: Die Klausel muss einen Überraschungseffekt haben, was etwa dann der Fall ist, wenn sie sich nicht dort befindet, wo ein durchschnittlich sorgfältiger Leser nach den Umständen mit ihr rechnen muss und er sie nicht dort findet, wo er sie vermuten könnte (4 Ob 56/03v). (T14)
Veröff: SZ 2008/27
- 8 Ob 93/08x
Entscheidungstext OGH 14.10.2008 8 Ob 93/08x
Beisatz: Allein der Umstand, dass eine Klausel in einer Branche weit verbreitet ist, ist aber noch nicht geeignet, sie aus der Sicht eines Vertragspartners als im redlichen Verkehr üblich anzusehen. (T15)
- 6 Ob 241/07w
Entscheidungstext OGH 17.12.2008 6 Ob 241/07w
nur T1; Beisatz: Ins Gewicht fällt hierbei die Üblichkeit der Klausel bei einem Geschäftstyp, doch kommt es auf redliche Verkehrsgepflogenheiten an, sodass selbst eine weite Verbreitung der Klausel in einer bestimmten Branche die Anwendung des § 864a ABGB nicht hindert. (T16)
Beisatz: Neben ihrem Inhalt ist auch die Stellung der Klausel im Gesamtgefüge des Vertragstexts maßgebend. (T17)
- 7 Ob 288/08s
Entscheidungstext OGH 18.03.2009 7 Ob 288/08s
Auch; Beisatz: Art 13.1 AUVB 1994 - B ist weder ungewöhnlich noch überraschend. (T18)
- 9 Ob 66/08h
Entscheidungstext OGH 01.04.2009 9 Ob 66/08h
Auch; nur T1
- 3 Ob 12/09z
Entscheidungstext OGH 19.05.2009 3 Ob 12/09z
Beisatz: Hier: Eine Klausel im Finanzierungsleasingvertrag, wonach es bei einer Mehrheit von Leasingnehmern nur dem im Vertrag Erstgenannten zukommt Rechte und Ansprüche aus dem Vertrag geltend zu machen. (T19)
- 6 Ob 57/08p

Entscheidungstext OGH 02.07.2009 6 Ob 57/08p

Beis wie T1; Beis wie T4; Beis wie T13; Beis wie T15; Beis wie T16; Beisatz: Hier: Die im Anlassfall maßgebliche Klausel läuft darauf hinaus, dass die für Zwischenhändler (Großabnehmer) üblichen Marktpreise insbesondere im Fall des Zahlungsverzugs vervielfacht werden; sie ist nach Auffassung des Obersten Gerichtshofs unter Anwendung der vorstehenden Grundsätze als ungewöhnlich und überraschend im Sinn des § 864a ABGB zu beurteilen. (T20)

- 4 Ob 212/10w

Entscheidungstext OGH 18.01.2011 4 Ob 212/10w

Auch; nur T2; Beisatz: Entscheidend ist, ob die Klausel beim entsprechenden Geschäftstyp üblich ist und ob sie den redlichen Verkehrsgewohnheiten entspricht. (T21)

- 7 Ob 173/10g

Entscheidungstext OGH 11.05.2011 7 Ob 173/10g

Auch; nur T1

- 10 Ob 50/11t

Entscheidungstext OGH 30.08.2011 10 Ob 50/11t

Auch; Beis wie T7

- 3 Ob 96/11f

Entscheidungstext OGH 24.08.2011 3 Ob 96/11f

Vgl auch

- 7 Ob 154/11i

Entscheidungstext OGH 30.11.2011 7 Ob 154/11i

Beisatz: Hier: Verkürzung der Nachhaftungsfrist auf ein Jahr (vgl § 138 GewO 1994). (T22)

- 2 Ob 198/10x

Entscheidungstext OGH 22.06.2011 2 Ob 198/10x

Auch; nur T1; Beis wie T4 nur: Es kommt auf die Einordnung der Klausel in das Gesamtgefüge des Textes an. (T23)

Auch Beis wie T10; Auch Beis wie T15; Auch Beis wie T16; Beis wie T17; Vgl Beis wie T21

- 7 Ob 216/11g

Entscheidungstext OGH 21.12.2011 7 Ob 216/11g

Auch; Beisatz: Hier: Bloßer Verweis auf § 6 Abs 3 VersVG. (T24)

- 7 Ob 194/11x

Entscheidungstext OGH 26.09.2012 7 Ob 194/11x

nur T1; Beisatz: Hier: Art 1.2. EB Agrar Universal hält der Geltungskontrolle des § 864a ABGB stand. (T25)

- 7 Ob 196/12t

Entscheidungstext OGH 28.11.2012 7 Ob 196/12t

Vgl auch; Beis wie T25

- 1 Ob 244/11f

Entscheidungstext OGH 01.08.2012 1 Ob 244/11f

nur T1

- 7 Ob 169/12x

Entscheidungstext OGH 14.11.2012 7 Ob 169/12x

Vgl auch; Auch Beis wie T25

- 1 Ob 48/12h

Entscheidungstext OGH 13.12.2012 1 Ob 48/12h

Auch; nur T1; Veröff: SZ 2012/136

- 7 Ob 84/12x

Entscheidungstext OGH 14.11.2012 7 Ob 84/12x

nur T1; Veröff: SZ 2012/115

- 4 Ob 174/12k

Entscheidungstext OGH 12.02.2013 4 Ob 174/12k

nur T1

- 7 Ob 201/12b

Entscheidungstext OGH 23.01.2013 7 Ob 201/12b

nur T1; Beisatz: Hier: Allgemeine Versicherungsbedingungen ARB 2010. (T26)

Veröff: SZ 2013/5

- 4 Ob 164/12i

Entscheidungstext OGH 17.12.2012 4 Ob 164/12i

nur T1; Beis wie T16; Beis wie T17

- 7 Ob 44/13s

Entscheidungstext OGH 18.09.2013 7 Ob 44/13s

nur T1; Veröff: SZ 2013/85

- 2 Ob 234/13w

Entscheidungstext OGH 22.01.2014 2 Ob 234/13w

Beis wie T4; Beis wie T14; Beisatz: Hier: Klausel über Haftungsausschluss in „Entgeltordnung“ als Bestandteil von Zivilflugplatz-Benützungsbedingungen ungewöhnlich. (T27)

- 10 Ob 54/13h

Entscheidungstext OGH 17.06.2014 10 Ob 54/13h

Auch; nur T1

- 7 Ob 190/14p

Entscheidungstext OGH 26.11.2014 7 Ob 190/14p

Auch; Beisatz: Hier: Art 9.6.6. ARB 2010. (T28)

- 7 Ob 62/15s

Entscheidungstext OGH 09.04.2015 7 Ob 62/15s

Auch; nur T1

- 7 Ob 86/15w

Entscheidungstext OGH 10.06.2015 7 Ob 86/15w

Auch

- 7 Ob 33/15a

Entscheidungstext OGH 09.04.2015 7 Ob 33/15a

nur T1

- 7 Ob 132/15k

Entscheidungstext OGH 02.09.2015 7 Ob 132/15k

- 9 Ob 26/15m

Entscheidungstext OGH 24.09.2015 9 Ob 26/15m

Auch; nur T1; Beis wie T21

- 1 Ob 146/15z

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at